

« Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gehen in grossen Rechenzentren Hand in Hand »

Um mit dem laufenden Digitalisierungsboom mitzuhalten, baut Green sein Ökosystem rund um die Cloud laufend aus. Was seine Vision für das Unternehmen ist und welche Rolle Nachhaltigkeit dabei spielt, erklärt Green-CEO Roger Süess.

Interview: Marc Landis

Was waren Ihre Highlights des Jahres?

Roger Süess: 2021 war für uns ein spannendes Jahr, ich würde es als eines der Beschleunigung und des Wandels zusammenfassen. Seitens der Kunden war für uns sehr stark spürbar, dass Unternehmen ihre Digitalisierungsprojekte vorantreiben und damit auch ihre eigene IT-Infrastruktur infrage stellen. Die Highlights daraus waren interessante Projekte entlang der Cloud Journey, in denen wir Lösungswege aufgezeigt und die Auslagerung von Enterprise-Datacentern umgesetzt haben. Gleichzeitig haben wir wichtige Initiativen verfolgt: unseren Datacenter-Campus in Dielsdorf etwa, der zu einem Magneten für die Hyperscaler geworden ist.

Das Marktforschungsunternehmen ISG hat Green zum zweiten Mal in Folge als führenden Anbieter im Bereich Colocation Services in der Schweiz ausgezeichnet. Was bedeutet diese Auszeichnung für Green?

Die Auszeichnung ist eine Bestätigung dafür, dass wir unsere Qualitätsstandards konstant hoch halten und gleichzeitig innovativ bleiben. Das ist in starken Wachstumsphasen nicht immer einfach zu bewerkstelligen. Darum freut es mich umso mehr, dass wir zudem mit dem «Management & Operations Stamp of Approval» des Uptime Institute auch unsere betriebliche Exzellenz unter Beweis stellen konnten. Als erster Anbieter in der Schweiz haben wir 2021 die Akkreditierung erhalten.

Welche Schwerpunkte wird Green im Jahr 2022 setzen?

Unsere Expansionspläne sind mit Dielsdorf nicht abgeschlossen, wir planen bereits die nächsten Projekte an

weiteren Standorten. Zudem bauen wir unser Ökosystem laufend weiter aus. Es soll nicht nur Partner aus allen IT-Disziplinen, Hyperscaler und Unternehmen zusammenbringen, sondern damit echten Mehrwert schaffen. Meine Vision ist es, mit dem Ökosystem spannende Lösungen entlang der Cloud Journey über eine Plattform einfach konsumierbar zu machen.

Wie schätzen Sie die Zukunft des RZ-Geschäfts in der Schweiz ein?

Das Umfeld ist attraktiv, vor allem für jene Anbieter, die sich als Datenhubs herauskristallisieren. Sie werden wachsen. Ein weiteres Differenzierungsmerkmal wird die Nachhaltigkeit werden. Gefragt sind durchdachte Konzepte, welche die Klimaziele unterstützen. Hier geht es etwa um Abwärmenutzung, den Einsatz erneuerbarer Energien und Effizienzsteigerungsprogramme. Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gehen in grossen Rechenzentren Hand in Hand – und skalieren! Es muss als Branche unser Ziel sein, Teil der Lösung zu werden.

Welche technologischen Trends erwarten Sie für 2022?

Der Digitalboom wird anhalten, weil Technologie in immer mehr Sektoren erfolgskritisch wird. Ich gehe von einer verstärkten Auslagerung ganzer Bereiche in die Cloud aus. Nicht zuletzt auch, weil immer mehr Elemente wie künstliche Intelligenz sehr viel Rechenleistung benötigen. Auch das Internet der Dinge oder Blockchain-Lösungen werden die Digitalisierung vorantreiben, gerade in Kombination mit KI und Big Data Analytics entdecken Unternehmen den Nutzen.



« Meine Vision ist es, mit dem Ökosystem spannende Lösungen entlang der Cloud Journey über eine Plattform einfach konsumierbar zu machen. »

Roger Süess
CEO, Green